

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld

7.11.06

Betr.: Wahl der ehrenamtlichen Vertreter der Bürgermeisterin

Antrag: Der Rat möge beschließen, dass drei ehrenamtliche Vertreter der Bürgermeisterin gewählt werden, davon entsprechend des Stimmenergebnisses der Kommunalwahl einen durch die Opposition.

Begründung: Da die repräsentativen Termine auch in Zukunft weiterhin wahrzunehmen sind und die Anzahl auch nicht abnimmt, sollten drei ehrenamtliche Vertreter der Bürgermeisterin gewählt werden. Die bisherige Praxis bei der „Zweigleisigkeit“ von drei ehrenamtlichen Repräsentanten war dazu ebenso erforderlich.

Die Anregung der Verwaltung, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, ist eine gute Idee und sollte so umgesetzt werden. Dieses wird auch in noch kleineren Kommunen wie Bakum und Holdorf so praktiziert.

Wir von der UWG sind zu einem Neuanfang bereit, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen zum Wohle der Gemeinde. Hierauf haben wir bereits bei der Bürgermeister- wie auch bei der Kommunalwahl hingewiesen und auch so gehandelt.

Neben Manuela Honkomp als Bürgermeisterin für alle Bürger und Fraktionen hat die CDU zwei stellvertretende Bürgermeister aus ihren Reihen vorgesehen. Da die Opposition bei der Kommunalwahl mit rund 1/3 der Stimmen deutlichen Rückhalt in der Bevölkerung erhalten hat, steht ihr entsprechend den demokratischen Gepflogenheiten ein Stellvertreter zu. Hierbei ist zu bedenken, dass danach der CDU nicht das alleinige Vertretungsrecht zusteht. Als Zeichen dafür, dass die UWG als Oppositionspartei wie bisher ernsthaft zur Übernahme von Verantwortung bereit ist, würden wir Werner Buddelmeyer als dritten Stellvertreter vorschlagen.

Werner Buddelmeyer vertritt als Vorstandsmitglied den Präventionsrat. Die Wichtigkeit der Präventionsarbeit wird dadurch hervorgehoben. Dies sollte auch im Sinne der Mehrheitspartei sein, wenn sie um das Wohl der Bürger besorgt ist.

Ein Auftreten der Mehrheitspartei mit der Opposition in den Repräsentationspflichten wird dem gemeinsamen Eintreten zum Wohl der Gemeinde auch in der Außenwirkung gut tun.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender


Heinrich Luhr